



25.23-09-25

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

132
Juh 24.9.

Der Magistrat

Dezernat für Smart City, Europa
und Ordnung

Stadträtin Maral Koohestanian

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

. September 2025

Beschluss Nr. 0020 vom 18. März 2025, (Vorlagen-Nr. 25-F- 63-0016)

Die Landeshauptstadt Wiesbaden sollte mit einem ganzheitlichen Ansatz und tierschutzgerechten Maßnahmen die Population der rund 6.000 (halb-)verwilderten Stadtauben (Stand: Oktober 2023) kontrollieren und reduzieren. Mit der Einrichtung betreuter Taubenschläge an neuralgischen Punkten nach dem "Augsburger Modell" und dem Austausch der Eier gegen Imitate, wurde bereits ein erfolgversprechender Weg eingeschlagen. Die derzeit noch vier betreuten Taubenschläge reichen jedoch bei Weitem nicht aus und ihr Fortbestand ist zudem an einigen Standorten gefährdet. Daher besteht die dringende Notwendigkeit, bestehende Taubenschläge zu sichern und neue Standorte zu finden. Die Stadtaubenhilfe Main/Wiesbaden e.V. betreut seit 2020 in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtaubenprojekt der Landeshauptstadt Wiesbaden, die Taubenschläge mit Sorgfalt und Verantwortung.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

1) folgende städtische Liegenschaften auf ihre Eignung zur Einrichtung von Taubenschlägen der Stadtaubenhilfe e.V. zu prüfen und das Ergebnis dem Ausschuss vorzustellen:

- City-Parkhaus II, Schwalbacher Str. 38-42, 65183 Wiesbaden
- Parkhaus Theater, Paulinenstr. 19, 65189 Wiesbaden
- Sporthalle, Platz der deutschen Einheit, 65185 Wiesbaden
- Parkplatz Salzbachau, Gartenfeldstr. 24, 65189 Wiesbaden

Eine Ablehnung der Standorte ist plausibel zu begründen.

2) zu prüfen, ob eine bauliche Erweiterung des Taubenschlages auf dem Parkhaus Mauritiusgalerie (Schwalbacher Str. 55, 65183 Wiesbaden) im Rahmen des entstehenden Quartiers erforderlich und ökonomisch sinnvoll ist, um die unkontrollierte Vertreibung von Tieren aus wilden Brutplätzen der leerstehenden Objekte ins Umland zu verhindern.

3) mit dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen Gespräche über die Wiedereinrichtung des im November 2011 gekündigten Taubenschlages am Luisenplatz aufzunehmen.

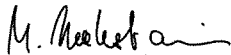
4) mit der Eigentümergesellschaft des Lili (ehemals Lilien-Carré) die laufenden Gespräche über die Einrichtung eines Taubenschlages zu intensivieren und im Ausschuss darüber zu berichten sowie ggf. aufzuzeigen, wie sie seitens der Stadt unterstützt werden können.

Das Dezernat für Smart City, Europa und Ordnung hat Kontakt zu allen unter den Ziffern 1 bis 4 genannten Eigentümern aufgenommen und dabei um Zustimmung zur Einrichtung bzw. Erweiterung von Taubenschlägen gebeten.

Die diesbezüglichen Prüfungen sind derzeit allesamt noch anhängig. Bis zum heutigen Tag gibt es weder Absagen noch Zusagen.

Auch aus Sicht der Ordnungsbehörde besteht die klare Zielsetzung, mit der Einrichtung von neuen Taubenschlägen eine deutliche Verbesserung der aktuellen Lage zu erreichen.

Die Prüfungen und Maßnahmen werden somit fortgeführt.



Stadträtin Maral Koohestanian
Dezernentin für Smart City, Europa und Ordnung